Bei Gleisarbeiten überrascht worden

Gewaltiger Sog: 21-jähriger Gleisarbeiter von vorbeirauschendem Zug getötet - zwei Lokführer unter Schock

Hannover/Rethen (wbn). Der Sog des vorbeifahrenden Güterzuges war gewaltig. Zwei Gleisarbeiter wurden bei Arbeiten am Gleiskörper überrascht und gegen die Waggons gezogen, einer erlag seinen lebensgefährlichen Verletzungen.

Hier der Polizeibericht von heute: Heute gegen 5:30 Uhr ist es an einem Gleis bei Rethen (Laatzen) an der Strecke Hannover-Hildesheim zu einem Unglücksfall gekommen. Ein Güterzug hat zwei Gleisarbeiter (21 und 50 Jahre alt) erfasst. Der 21-Jährige ist dabei tödlich verletzt worden. Bisherigen Ermittlungen zufolge hatte der 21-jährige Mitarbeiter der Firma Bahn DB-Netze gemeinsam mit einem 50 Jahre alten Kollegen am Morgen Gleisarbeiten an einer Weiche durchgeführt.

Fortsetzung von Seite 1

Kurz vor dem Passieren der Übergangsstelle vom Gleis zur Weiche bemerkten die beiden Lokführer des Güterzuges (55 und 34 Jahre alt) die Warnwesten der Gleisarbeiter und leiteten sofort eine Notbremsung ein. Trotz des Bremsmanövers wurden die 21 und 50 Jahre alten Männer von dem Sog des in Richtung Hannover fahrenden Güterzuges erfasst und prallten gegen den Zug. Dabei erlitt der Jüngere tödliche Verletzungen und verstarb noch am Unglücksort.

Den anderen Bahnmitarbeiter transportierte ein Rettungswagen schwer verletzt in eine Klinik. Lebensgefahr besteht bei ihm nicht. Die beiden Lokführer erlitten einen Schock und werden betreut. An dem Zug entstand geringer Sachschaden. Die genauen Umstände des Unglücksfalles sind noch unklar, der Zentrale Kriminaldienst der Polizeidirektion Hannover hat die Ermittlungen aufgenommen.